

Digitalisierung und Handwerkskunst verbinden

Die Reutlinger G. MAIER Elektrotechnik fertigt Wärmetunnel und Öfen für die Industrie. Mit dem neuentwickelten SmartService ist deren Bedienung und Wartung unkomplizierter denn je.

Von Stefan Richter

Wartung immer dann, wenn es Sinn macht! Und zwar nicht nur für die selbst gefertigten Wärmetunnel und Industrieheizsysteme, sondern auch für alle von G. MAIER im Kundenauftrag instandgesetzten Pumpen und Motoren. Diese Vision hat Kristin Maier-Müller mit ihrem Team wahr gemacht. SmartService steht auf dem Bildschirm Ihres Smartphones und schlau ist dieses Service-Angebot in der Tat: Alle zu wartenden Geräte von G. MAIER, werden dafür mit einem QR-Code versehen. Etwa visualisiert auf dem Touch-Panel der Anlage, falls es ein solches gibt, oder per Aufkleber oder auf dem Typenschild. Scannt man diesen QR-Code mit dem Smartphone ab, erscheinen auf dem Bildschirm sofort alle verfügbaren Informationen über die jeweilige Anlage, so wie sie bei diesem Produkt von G. MAIER abgelegt sind: Bedienungsanleitungen, Schaltpläne oder auch ein Video zur korrekten Inbetriebnahme.

Der echte Mehrwert einer solchen digital vernetzten Wartungsplattform wird uns sofort klar, als die studierte Elektroingenieurin und Dipl.-Kauffrau

Kristin Maier-Müller beginnt, über die frühe Entwicklungsphase von SmartService zu sprechen: „Wir dachten, dass es doch echt nicht mehr zeitgemäß ist, wenn ein Maschinenführer dem Maschinenhersteller bei einem Defekt erst einmal die Anlagennummer und deren technische Eckdaten durchtelefonieren muss. Oder dass Maschinen jährlich gewartet werden, nur weil ein empfohlenes Wartungsintervall gerade fällig wird. Oder dass Service-Techniker dafür auf elektronisch oder sogar noch in Papierform archivierte Schaltpläne zugreifen müssen.“ Frau Maier-Müller schüttelt den Kopf. Wir auch.

FERNWARTUNG WIRD UNKOMPLIZIERTER

Eine Fernwartung der G. MAIER-Anlagen ist bereits seit vielen Jahren möglich und üblich. Allerdings funktionierte das nicht bei Maschinen, die nicht digital vernetzt waren und über ein Fernwartungstool verfügten, zum Beispiel aus Kostengründen. SmartService stellt die bisher fehlende Vernetzung über QR-Codes her. Über die browser-basierte Service-Plattform können Kunden auch direkt mit G. MAIER in Kontakt treten und bestimmen, ob Sie lieber zurückgerufen werden möchten oder sie sich per E-Mail austauschen möchten. Der Download einer App ist dafür nicht notwendig.

Frau Maier-Müller, wie wird eine Idee zur Innovation bei Ihnen? Und vor allem: Wer sind die Menschen, die sie vorantreiben?

Mein Eindruck ist, die Digitalisierung unserer Gesellschaft beschleunigt sich. Deshalb beobachten und analysieren wir jeden Tag technische und wirtschaftliche Trends, um unser Angebot rasch weiterentwickeln zu können.

Die Details dazu erarbeiten wir in unseren Teams. Wir setzen auf gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ganz nach dem Motto Wir alle sind G. MAIER!

G MAIER



- EMA SmartService bietet Software für SmartService-Support für Maschinenbau und Handwerk

 ema-smartservice.de

MAIER SmartService ist für alle Kunden von G. MAIER kostenlos, denn der Reutlinger Elektrotechnikspezialist profitiert selbst davon. „Das System weiß genau, wem welche Themen am Herzen liegen“, erklärt Kristin Maier-Müller, „Der richtige Ansprechpartner in unserem Team kann den Kunden nach seinen Wünschen kompetent bedienen. So optimieren wir die Prozesse für alle Beteiligten und das spart Kosten. Die Kommunikation erfolgt ortsunabhängig und das 24 Stunden am Tag.“

Die intelligenten Anlagen von G. MAIER melden sich außerdem zur Wartung an: Sie können selbst ganz verschiedene Sensordaten auswerten und dem Betreiber Informationen zu ihrem Zustand liefern. Eine solche Statusmeldung kann – je nach den eingestellten Parametern – eine Wartung auslösen. Ein unerwünschter Stillstand der Anlage zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt wird vermieden.

Weil das Interesse an einer solchen Servicelösung immer größer wurde, hat sich Kristin Maier-Müller im vergangenen Jahr dazu entschlossen, das MAIER SmartService-System über ein neugegründetes Schwesterunternehmen namens EMA SmartService auch für Dritte zu öffnen und an externe Interessenten zu lizenzieren. Das baden-württembergische Wirtschafts-

ministerium fand diese Idee überzeugend und unterstützt G. MAIER mit sogenannten Innovationsgutscheinen bei der Weiterentwicklung von MAIER SmartService.

G. MAIER Elektrotechnik auf einen Blick

- Gründung 1934 – die heutige Geschäftsführerin Kristin Maier-Müller ist die Enkelin des Gründers
- 5,4 Mio. Euro Umsatz im Geschäftsjahr 2017/2018 mit ca. 30 Mitarbeitern, davon fünf Auszubildende
- Geschäftsbereich Elektrowärme: gefertigt werden zum Beispiel Wärmetunnel, in denen Bauteile getrocknet, vorgewärmt oder thermisch verändert werden
- Geschäftsbereich Antriebstechnik: Hebeanlagen, Pumpen, Elektromotoren, Anlagen werden gewartet, instandgesetzt und modernisiert



 maier-elektrotechnik.de



Wärmetunnel mit integrierter Warm-Kontaktierstation und Rückführung